



Leistungsverzeichnis

01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

Anbieter: _____

Summe Angebot	netto:	_____ €
	19,0 % MwSt.:	_____ €
	brutto:	===== €

Summe geprüft	netto	_____ €
	19,0 % MwSt.:	_____ €
	brutto:	===== €

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28



Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtpr. €

01. LV: KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

Positionen Abschnittübergreifend heranziehen

Es wird vereinbart, dass bei mehreren LV-Abschnitten Positionen eines Abschnittes in Ausnahmefällen auch in anderen Abschnitten zur Anwendung/Abrechnung kommen können, insofern sie dort nicht enthalten sind oder dort inhaltlich nicht der auszuführenden Leistung entsprechen.

Lieferung und Einbau

Alle Leistungspositionen enthalten, solange der Leistungstext nichts Gegenteiliges beschreibt: Liefern, Verlegen, Einbauen, Hilfsmittel, Gerüste, Werkzeuge, Schalungen und Zubehör, alle erforderlichen Stoffkosten, Subunternehmerleistungen, alle erforderlichen Leistungen zur Herstellung der angegebenen Position, alle Nebenleistungen lt. VOB/C und die Bedienung der Maschinen.

Unfallverhütung – Sicherheitstechnik

Allen einschlägigen sicherheitstechnischen Vorschriften müssen eingehalten werden. Die Sicherheitsfachkraft ist zu benennen und die Befähigung nachzuweisen.

Lage von Leitungen

Lage von Leitungen, Kabeln und dgl. Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. Beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern anhand der ausliegenden Bestandspläne und den dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.

Abfall des AN

Abfall aus dem Bereich des Auftragnehmers (Baustellenabfälle, z. B. Verpackungsmaterial, Reststoffe usw.) ist, entsprechend den rechtlichen Vorschriften (z. B. örtliche Abfallsatzung), zu entsorgen. Wertstoffe sind auszusondern, in getrennten Fraktionen zu erfassen und der Wiederverwertung zuzuführen (Nebenleistung nach Nr. 4.1.11 DIN 18 299).

Erläuterungen Mengeneinheiten

In allen Teilen des Leistungsverzeichnisses werden u.a. folgende Abrechnungseinheiten (AE) verwendet:

d	= Tag (dies)
h	= Stunden (hora)
ha	= Hektar
kg	= Kilogramm
km	= Kilometer
kwh	= Kilowattstunde
l	= Liter
m	= Meter
m2	= Quadratmeter
m3	= Kubikmeter
km2	= Quadratkilometer
Mt	= Monat
Psch	= Pauschal
St	= Stück
T	= Tonne
Md	= Meter x Tage
mWo	= Meter x Wochen
mMt	= Meter x Monate

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28



Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung Erläuterungen Mengeneinheiten

m2d = Quadratmeter x Tage
m2Wo = Quadratmeter x Wochen
m2Mt = Quadratmeter x Monate
Std = Stück x Tage
StWo = Stück x Wochen
StMt = Stück x Monate
Stgm = Steigmeter

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01. Bereich: Allgemeine Arbeiten**01.01. Titel: Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen****Hinweis zu Baustelleneinrichtungsfläche**

Die Baustelleneinrichtungsflächen sind ausserhalb der hochwassergefährdeten Bereiche aufzustellen. Weiterhin dürfen keine Lagergüter in diesem Bereich über einen Arbeitstag hinaus gelagert werden. Baumaschinen, bewegliche Geräte und ähnliches sind arbeitstäglich aus dem hochwassergefährdeten Bereich zu entfernen.

StL-Nr.: 09/19/101.107.14

01.01.0010. Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Zufahrt zur Baustelle nach Unterlagen des AG herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.

1,00 Psch

01.01.0020. Baustelleneinrichtung vorhalten

Baustelleneinrichtung vorhalten.

Vorhalten der Baustelleneinrichtungen.

Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. gehören zum Leistungsumfang.

Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Kalendertagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Stillstandszeiten und Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.

6,00 Mt

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.01.0030. Baustelleneinrichtung unterhalten und betreiben

Baustelleneinrichtung unterhalten und betreiben.
 Unterhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtungen.
 Vergütet werden die Tage, an denen auf der Baustelle gearbeitet wird.
 Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.
 Der Nachweis erfolgt durch Vorlage der Tagesberichte.

125,00 d

StL-Nr.: 09/19/101.112.01

01.01.0040. Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,00 Psch

01.01.0050. Verkehrsfläche unterhalten

Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie des Baustellenverkehrs innerhalb des Baubereiches einschließlich zwischenzeitlich benutzter Behelfsfahrstreifen verkehrssicher unterhalten.
 Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
 Befestigung mit Asphalt.
 Verkehrsflächen im Zuge der KT 19.

183,00 d

01.01.0060. Anzeige Baubeginn

Anzeige Baubeginn.
 Schriftliche Anzeige 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten an:
 - Regierung von Unterfranken
 - Wasserwirtschaftsamt
 - Landratsamt
 - Kommune

1,00 Psch

Hinweis zu Bautagesberichten:

Der AG unterzeichnet Bautagesbericht des AN mit gesehen.
 Der AN muss Bautagesberichte des AG mit geprüft unterzeichnen.

01.01.0070. Bautagesberichte erstellen

Bautagesberichte nach Unterlagen des AG erstellen. Die Bautagesberichte sind vom AN zu unterschreiben und dem AG im Original zu übergeben. Bautagesberichte täglich führen und dem AG täglich übergeben.
 Inhalt mindestens: Witterung früh, Mittag und Abend. Name der auf der Baustelle tätigen mit Zuordnung der Position (Polier, Facharbeiter, usw.). Arbeitsbeginn und Arbeitsende. Geräte/Maschinen auf der Baustelle und Einsatzzeit. Besondere Vorkommnisse. Bautagesbericht- Nr.. Datum.

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.01.0070. Bautagesberichte erstellen

Ausführende Firma. Bauvorhaben. Nachunternehmer.
Besucher. Unterschriftenfelder. Beschreibung der
durchgeführten Arbeiten.

1,00 Psch

01.01.0080. Lichtbilder Bauablauf in digit. Form herstellen

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf für jedes
Teilbauwerk in digitalisierter Form - Auflösung mindestens 3.0
Mio. Pixel, 16bit Farbentiefe - mit Digitalkamera herstellen.
Auf mit dem AG abgestimmten Datenträger liefern.
Lichtbilder über die Gesamtbaumaßnahme.
Arbeitstäglich 5 Bilder.
Lichtbilder mit Datum versehen.

625,00 St

StL-Nr.: 10/22/901.906.12.01

01.01.0090. Beweissicherung durchführen

Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle
und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit
Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungseinrichtungen,
Wällen, Banketten, Fahrbahnrandern, Asphaltsschichten,
Pflasterungen, Borden u. dgl. durchführen.
Die Beweissicherung ist von einem öffentlich
bestellten und vereidigten Sachverständigen
durchzuführen. Maßnahmen wie der Einsatz einer
Kanalkamera, die Durchführung einer Bauwerksprüfung
aus besonderem Anlass u. dgl. werden gesondert
vergütet.
Laufende Kontrollen wie Messprogramme u. dgl., die die
Durchführung der Baumaßnahme begleiten, werden
gesondert vergütet.
Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind
einzurechnen.
Bestand nach Unterlagen des AG
Die Beweissicherung besteht aus je einer
Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten sowie nach
Beendigung der Arbeiten, jedoch vor der Abnahme der
Baumaßnahme. Die beiden Bestandsaufnahmen sind so
durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die
möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht sind,
festgestellt werden können.
Schäden sind monetär zu bewerten.
Dokumentation in 3-facher Ausfertigung liefern.

1,00 Psch

01.01.0100. Leitungsrecherche

Einholen von Informationen über Leitungsanlagen im Bau Feld,
Informationen der Versorgungsunternehmen sowie das
Erbringen der weiteren Leistung gem. ergänzender
Baubeschreibung Abschn. 2.10.1

1,00 Psch

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.01.0110. Spartenerkundung	<p>Spartenerkundung für alle Bodenerkundungspunkte. Erkundung von Kabeln und Leitungen aller Art durch geeignete Methoden, z.B. durch Einholen von Kabelplänen und/oder Einweisung durch den Spartenträger. Die Vorschriften und Anordnungen der Spartenträger sind zu beachten. Abgerechnet wird nach der Anzahl der Bodenerkundungspunkte.</p>	1,00 St	
	StL-Nr.: 03/24/108.912.91.20.01.01		
01.01.0120. Suchgraben herstellen	<p>Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereiche 'EA A2 und EA B1' Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p>	3,00 m3	
01.01.0130. Handaushub als Zulage	<p>Handschachtung als Zulage zu der vorhergehenden Position "Suchgraben herstellen" für die Freilegung von vorhandenen Leitungen und Kabeln. Ausführung erfolgt nur nach Anweisung des AG.</p>	1,50 m3	
	StL-Nr.: 10/22/901.911.10.11		
01.01.0140. Höhenfestpunkt herstellen	<p>Höhenfestpunkt in Abstimmung mit dem AG herstellen. Der Höhenfestpunkt ist kurz nach Auftragserteilung herzustellen und spätestens vor Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN auf die vom AG zur Verfügung gestellten Höhenfestpunkte einzumessen. Während und nach Ablauf der Frostperiode ist die Höhenlage des Festpunktes zu kontrollieren. Die erforderlichen Erdarbeiten gehören zum Leistungsumfang. Höhenfestpunkt aus einem mind. 10 cm langen Bolzen mit Rundkopf, der in einem Stahlbetonkörper mit einem Querschnitt von 30 x 30 cm, Expositionsklasse XC4 versetzt ist. Gründungstiefe 80 cm. Bei Abschluss der Baumaßnahme Höhenfestpunkt ausbauen und nach Wahl des AN entsorgen.</p>	2,00 St	

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.01.0150. Grenzsteinsicherung durchführen

Vorh. Grenzsteine, Polygon- und Vermessungspunkte der Bestandsvermessung erfassen und dokumentieren.
 Beweissicherung und Dokumentation der Grenzsteine im Bestand der im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen.
 Die in der Örtlichkeit vorhandenen Grenzsteine einmessen, aufdecken, oder mit Hilfsmitteln anzeigen.
 Hierzu ist vor Beginn der Baumaßnahme mit den örtlichen städt. Vermessungsamt bzw. mit den Feldgeschworenen ein Protokoll zu fertigen und dem AG zu übergeben.
 Während der Bauzeit Punkte sichern und freihalten.
 Sicherung nach Wahl des AN.
 Wiederherstellung ggf. zerstörter Vermessungspunkte durch den AN ohne zusätzliche Vergütung.

1,00 Psch

01.01.0160. Grenzsteine ausbauen

Grenzsteine nach Angabe des AG innerhalb des Baugeländes ausbauen, säubern und laden.
 Steine innerhalb der Baustelle fördern, abladen und stapeln.

4,00 St

Hinweistext zu Vermessungsarbeiten durchführen

Die Vermessungsleistung bezieht sich insbesondere auf die im Baufeld und nach LV zu erbringenden Arbeiten, Absteckung von Bauwerk, Gräben, Gerinne mit Höhenmarkierung, Fahrbahnrand, Gefällewechsel auf Bauwerk, Belagswechsel auf Bauwerk und Fahrbahn.

Die Vermessung umfasst sämtliche für die Ausführung der Bauleistung erforderlichen Vermessungsleistungen.
 Mehrmaliges An- und Abfahren ist mit einzukalkulieren.
 Die Vermessung umfasst die ggf. erforderliche Ergänzungsmessung des Bestandes, die Absteckung der Fahrbahn der KT 19 im Baubereich und des Bauwerks Wellstahldurchlass in Lage und Höhe, sowie die Absteckungen der einzelnen Bauteile und die Kontrollmessungen für die Bestandsunterlagen.

01.01.0170. Vermessungsarbeiten durchführen

Vermessungsarbeiten für die Absteckung der Verkehrsflächen der Kreisstraße KT 19 und von Bauwerken und Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen.
 Verkehrsflächen (Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnteiler etc.) und Bauwerke.
 Verkehrsflächen: KT 19
 Bauwerk(e): Wellstahldurchlass
 Aufmaß mit Tachymeter oder elektronischem Nivelliergerät.
 Für die Höhenmessung ist der Einsatz von GPS nicht zulässig!
 Alternativ ist eine Punktwolkenmessung mit Laserscannig zulässig.
 Es sind in jedem Fall ausreichend Referenzpunkte zur Erreichung der Genauigkeit der Tachymetervermessung zu

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.01.0170. Vermessungsarbeiten durchführen

verwenden.

Alle Daten sind dem AG zeitnah, digital und auf Papier zu übermitteln.

1,00 Psch

Vorbemerkung Standsicherheitsnachweis / Ausführungsunterlagen

Vorbemerkungen für das Aufstellen des Standsicherheitsnachweises und die Erstellung der Ausführungs- und Bestandsunterlagen.

Honorazone und Leistungsumfang siehe Baubeschreibung Ziffer 4.2.

StL-Nr.: 09/19/101.605.21

01.01.0180. Standsicherheitsnachweis aufstellen

Standsicherheitsnachweis aufstellen.

Standsicherheitsnachweis für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe.

Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.

1,00 Psch

01.01.0190. Ausfüh.zzeichn. herstellen

Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING mit Planverzeichnis für das Bauwerk einschl. Baubehelfe herstellen.

- zur Prüfung 5 Ausfertigungen in Papierform liefern

- nach Gleichstellung 5 Ausfertigungen in Papierform an die BOL des AG liefern

1,00 Psch

01.01.0200. Ausfüh.zzeichn. als Bestandsunterl. herstellen

Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING mit Planverzeichnis für das Bauwerk einschl. Baubehelfe herstellen.

- zur Prüfung 5 Ausfertigungen in Papierform liefern

- nach Gleichstellung 5 Ausfertigungen in Papierform an die BOL des AG liefern

Ausführungszeichnungen als Bestandsunterlagen nach ZTV-ING incl. der Bestätigung der Übereinstimmung mit der Bauausführung mit Planverzeichnissen herstellen.

- 1 Ausfertigung in pausfähiger Form auf alterungsbeständiger, reißfester Kunststoffolie mikroverfilmbar liefern.

- 1 Ausfertigung in Papierform liefern.

- Digital als PDF- sowie als DXF-/DWG- Datei für Autocad2000, einschl. der SHX-Dateien der verwendeten Schrift-Fonds und der CTB-Dateien der verwendeten Plot-Styles liefern. In der DWG-Datei dürfen nur AutoCAD-eigene Objekte enthalten sein.

1,00 Psch

01.01.0210. Bestandsübers.zzeichn. herstellen

Bestandsübersichtszeichnung nach ZTV-ING und ggf. nach Unterlagen des AG liefern. Abweichend von der ZTV-ING hat die Übergabe der Bestandsübersichtszeichnung an den AG spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

Die eingebauten Höhenmesspunkte sind vom AN aufzumessen.

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.01.0210. Bestandsübers.zeichn. herstellen

In der Bestandsübersichtszeichnung sind die Höhenmesspunkte in der Lage darzustellen und durczunummerieren. Die Ergebnisse der Nullmessung sind in tabellarischer Form auf der BÜZ anzugeben.

- 2 Ausfertigungen in Papierform zur Durchsicht liefern.

Nach Durchsicht und Berichtigung:

- 1 Ausfertigung in pausfähiger Form auf alterungsbeständiger, reißfester Kunststoffolie mikroverfilmbar liefern.
- 1 Ausfertigung in Papierform liefern.
- Digital als PDF- sowie als DXF-/DWG- Datei für Autocad2000, einschl. der SHX-Dateien der verwendeten Schrift-Fonds und der CTB-Dateien der verwendeten Plot-Styles liefern. In der DWG-Datei dürfen nur AutoCAD-eigene Objekte enthalten sein.

1,00 Psch

01.01.0220. Bauwerksdaten- u. buch nach ASB erf.

Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING erfassen.

Die Sammlung der bayerischen Festlegungen und Hinweise zur Datenerfassung in SIB-Bauwerke gemäß ASB-ING ist zu beachten.

Zeitgleich sind aus den erfassten Daten ein Bauwerksbuch nach den Vorgaben der DIN 1076 und die Übersichts- und Datenblätter zu erzeugen und an die BOL des AG 2-fach in Papierform unterschrieben zur Durchsicht vorzulegen.

Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente einschließlich der Bauwerksskizze mit Hauptabmessungen und Hauptbaustoffen mit erfassen.

Nicht zugelassen ist ein verkleinerte Kopie der Bestandsübersichtszeichnungen.

Nach Einarbeitung der Prüfeintragungen erfolgt die Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-ING (.CAB-Datei) auf mit dem AG abgestimmten Datenträger.

Zur Durchführung der Hauptprüfung vor der Abnahme müssen die vollständig erfassten Daten dem AG vorliegen.

1,00 Psch

01.01.0230. Bestandsunterlagen herstellen

Bestandsunterlagen herstellen.

Bestandsunterlagen nach Fertigstellung der Maßnahme herstellen.

Je nach Gewerk sind dafür Lageplan/-pläne, Querschnitt(e), Längsschnitt(e), Entwässerungspläne und Detailpläne zu erstellen.

Die Bestandsunterlagen sind spätestens mit der Schlußrechnung dem AG zu übergeben.

Erforderliche Vermessungsarbeiten gehören zum Leistungsumfang.

Die Erstellung der Bestandsunterlagen für Bauwerke nach ZTV-ING werden gesondert vergütet.

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.01.0230. Bestandsunterlagen herstellen

Alle Bestandsunterlagen müssen beinhalten:

Projektbezeichnung, Bezeichnung der Unterlage, Datum der Herstellung der Bauleistung, Datum der Erstellung der Unterlage, Lokalisierung gemäß *Anweisung Straßendatenbank* (ASB), Teil *Netz* (Stationierung), Ersteller der Bestandsunterlage, Maßstab.

Lagepläne müssen folgende Fachdaten enthalten:

Trassierungselemente, sichtbare Querschnittsteile einschließlich der Randeinfassungen, Breiten, Nordrichtung, Grundstücksgrenzen und Flurnummern, wenn vorhanden Straßennamen und Hausnummern, bei Entwässerungsarbeiten zusätzlich die Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Lage der Leitung(en) und der Fließrichtung.

Querschnitte müssen folgende Fachdaten enthalten:

Alle Schichten und Lagen des Oberbaues für alle Querschnittsteile einschließlich der Randeinfassungen, der Untergrund/-bau, die Grundstücksgrenzen, bei Entwässerungsarbeiten die Regelausführung der Straßenabläufe.

Entwässerungslängsschnitte müssen folgende Fachdaten enthalten:

Schächte und Leitungen mit Angabe von Durchmessern und Material, die Fließrichtung, Höhenlage des Geländes, Sohlhöhen und Deckelhöhen von Schächten, Sohlhöhen von Leitungen an den Anschlüssen bzw. Leitungsenden, Sohlgefälle der Leitung.

Die Unterlagen über die Grundstücksgrenzen und die Flurnummern werden vom AG gestellt.

Die Bestandsunterlagen sind auf der Grundlage der Bauausführungsunterlagen des AG zu erstellen.

Bestandsunterlagen für Straßenbauarbeiten nach Unterlagen des AG.

Format(e) und Anzahl der Bestandsunterlagen Daten im 3D - DXF/DWG-Format oder CARD1-Projekt

- mit Linienverbindungen auf den 3 D Punkten
- Bestandslageplan herst. (DXF / DWG -Format)
- Bestandslageplan herst. im PDF -Format'

1,00 Psch

01.01.0240. Zulage zu Bestandsunterlagen herstellen

Zulage zu OZ "Bestandsunterlagen herstellen" für die Straßeneigene Entwässerungseinrichtungen, Straßenoberflächenabwasser- und Drainagekanäle, Längs-, Quer- und Einzellage einschl. Borde Leerrohre [Schutzrohre] für alle Anlagen und für die spätere Verlegung von Leitungen Straßenwasserabläufe mit Höhenangabe Einlauf, Ablauf Ein-, Auslauf- und Sohlenbefestigungen.

Für die Ver- und Entsorgungsleitungen ist jeweils ein separater Plan je Spartensträger sowie ein gesamter Leitungsplan zu erstellen.

Die Bestandspläne sind auf Grundlage einer Vermessung im GK-System 12° Meridianstreifensystem, Grundlage aktuelle DFK (digitale Flurkarte muß vom AN beschafft werden), Anschluß ans NN Höhennetz mit Nachweis der

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.01.0240. Zulage zu Bestandsunterlagen herstellen

Anschlußhöhe auch bei GPS Daten muß zwingend eine Vergleichshöhe nachwiesen werden.
 Vermessungsdaten 3-D (X-Y-Z) in Autocad 2000 (Punkte müssen zwingend 3 dimensional vorhanden sein), Ascii File der Aufnahmedaten, Punktcodelliste, Linienfile. Die Nebenflächen bis zu einem Abstand von 15 m zu den neuen Fahrbahnrändern sind mit zu vermessen.

1,00 Psch

Hinweis zu nachf. Pos.:

Bauzäune für BE- und Lagerflächen sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.

StL-Nr.: 09/19/101.207.39

01.01.0250. Bauzaun aufstellen und entfernen

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.

Zaunhöhe = 2,00 m.

Zaun 'zur Absicherung von Baugruben nach Wahl des AN.'

60,00 m

Hiweistext zu Baustelle bei Hochwasser räumen

In die nachfolgende Leistungsposition sind alle Erschwernisse die im Falle einer Räumung der Baustelle bei Hochwassergefahr im hochwassergefährdeten Bereich anfallen einzukalkulieren.

01.01.0260. Baustelle bei Hochwasser räumen und wieder aufbauen

Baustelle bei Hochwasser im überschwemmungsgefährdeten Bereich räumen und wieder aufbauen bzw. einrichten.

2,00 St

01.01.0270. Baustellenstillstand bei Hochwasser

Baustellenstillstand bei Hochwasser Vergütet werden die Tage, an denen nicht gearbeitet wird.

Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlichen, abgerechneten Menge.

Baustelle räumen und wieder aufbauen bzw. einrichten werden gesondert vergütet.

10,00 d

01.01.0280. Treibgut aufnehmen und entfernen

Treibgut im Überschwemmungsbereich nach Hochwasserereignis aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und gegen Nachweis einer zugelassenen Aufbereits- oder Sammelstelle zuführen.

Treibgut aus Geäst, Schwemmgut, Steine etc.

Für Wehrbach und zugehörige Vorländer.

Aufnahme nach Erfordernis und auf Anordnung durch die Bauüberwachung des AG.

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.01.0280. Treibgut aufnehmen und entfernen

0,20 to _____

01.01.0290. Havarieplan und Hochwassermaßnahmeplan für die Baustelle erstellen

Havarieplan und Hochwassermaßnahmeplan für die Baustelle erstellen.

Havarieplan für Arbeiten im Bereich des Überschwemmungsgebietes des Wehrbaches.

Inhalt: Schutzmaßnahmen und Maßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie Sicherungsmaßnahmen bei Hochwasser insbesondere an den arbeitsfreien Tagen.

Abstimmung mit SiGeKo.

Lieferung 3-fach in Papier an die BOL des AG.

1,00 Psch _____

StL-Nr.: 09/19/101.407.00

01.01.0300. Baustellenschild anfert. und aufst.

Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.

1,00 St _____

StL-Nr.: 09/19/101.417.21

01.01.0310. Baustellenschild abbauen

Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des

AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.

Größe = 2,70/2,00 m.

Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.

1,00 St _____

01.01.0320. Probefelder zur Bestimmung der Tragfähigkeit

Probefelder zur Bestimmung der Tragfähigkeit des Untergrundes 45MPa.

Untergrund verdichten.

Alle erforderlichen Erdarbeiten ausführen.

Feldgröße ca. 4,00*2,00 m.

Boden laden und zur Zwischenlagerfläche transportieren und im Haufwerk abladen.

Probefeld bis zum Kontrollversuch abdecken.

Transportentfernung: ca. 0,5 km.

2,00 St _____

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	StL-Nr.: 09/19/101.707		
01.01.0330. Belastungsfahrzeug bereitstellen	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.		
	6,00 h		
	StL-Nr.: 09/19/101.722.23.11		
01.01.0340. Bohrkern entnehmen	Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 15 bis 20 cm. Material = Asphalttschicht. Verfüllmaterial = Asphalt. Material verdichten.		
	4,00 St		
01.01.0350. Prüfung Beton n. CDF-Verf. durchf.	Prüfung zum Nachweis des Frost-Tausalz-Widerstandes des Betons nach dem CDF-Verfahren durchführen, für Beton der OZ 02.18.0050 Betonrezeptur gemäß Eignungsprüfung. Die Absplitterung darf nach 28 Frost-Tau-Wechseln max. 1500 g/m2 betragen.		
	2,00 St		
	StL-Nr.: 09/19/101.508		
01.01.0360. Vorankündigung erstellen	Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		
	1,00 Psch		
Summe Titel 01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen			

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.02. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02. Titel: Verkehrssicherung an Arbeitsstellen

StL-Nr.: 06/21/105.105.31.20.01.99

01.02.0010. Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.

Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für die VAO sind in die Position einzukalkulieren und werden nicht gesondert Vergütet.

1,00 Psch

StL-Nr.: 06/21/105.110.10

01.02.0020. Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.

Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

183,00 d

StL-Nr.: 06/21/105.120.02.00

01.02.0030. Verkehrssich. läng. Dauer abbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.

1,00 Psch

StL-Nr.: 06/21/105.905.99

01.02.0040. Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.02. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.02.0040. Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.

StL-Nr.: 06/21/105.905.99

zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.

Kontrolle 'zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich und unmittelbar nach Unwetter, Sturm oder dgl.'

Dokumentation der Kontrolle 'durch schriftliche oder elektronische Erfassung nach Wahl den AN.'

183,00 d

StL-Nr.: 06/21/105.910.99

01.02.0050. Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str.

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle 'zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich und unmittelbar nach Unwetter, Sturm oder dgl.'

Dokumentation der Kontrolle 'durch schriftliche oder elektronische Erfassung nach Wahl des AN.'

183,00 d

Summe Titel 01.02. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.03. Landschaftsbauarbeiten**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

01.03. Titel: Landschaftsbauarbeiten

StL-Nr.: 03/21/107.002.31.23.01

01.03.0010. Schutzzaun f. Pflanzenbestand herst.

Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstrebungen, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.

Schutzzaun um Gehölzbestand.

Verlauf nach Unterlagen des AG.

Zaunhöhe = 1,50 m.

Zaun = Bretter unbesäumt, mind. 24 mm dick, Zwischenabstand max. 20 cm.

Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

430,00 m

StL-Nr.: 03/21/107.004.23.12.01

01.03.0020. Schutz für Baumstamm herstellen

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.

Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.

Stammumfang über 50 bis 100 cm.

Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.

Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.

Mantelhöhe mindestens 2,50 m.

Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

4,00 St

StL-Nr.: 03/21/107.006.11

01.03.0030. Schutz f. Baumwurzelbereich herst.

Schutz für Baumwurzelbereich, zum Schutz vor Verdichtung, nach Unterlagen des AG herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereichs vorher entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten.

Schutzschicht = 30 cm Kiessand 0/32 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m².

Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.

20,00 m²**Summe Titel 01.03. Landschaftsbauarbeiten**

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.04. Fahrbahnmarkierung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.04. Titel: Fahrbahnmarkierung

StL-Nr.: 03/21/131.505.11.21.00.11

01.04.0010. Längsmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.

Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.

Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung.

Strichbreite = 0,12 m.

Strich ohne Vormarkierung.

Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer

Farbe (High-Solid).

Verkehrsklasse mindestens P 6.

Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

330,00 m

Summe Titel 01.04. Fahrbahnmarkierung

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**01. Allgemeine Arbeiten****01.05. Entsorgung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.05. Titel: Entsorgung**Hinweis zu gelagerten Boden laden**

Die nachfolgende Position beinhaltet lediglich die Leistung des Ladens auf einen LKW Dritter. Das Laden erfolgt in mehreren Abschnitten je nach Bodenanfall. Die Entsorgung / Verwertung wird separat vergeben und ist nicht Leistung dieses Leistungsverzeichnisses. Zu Laden ist der im Bau Feld ausgebaute und auf der Bereitstellungsfläche zwischengelagerte Bodenaushub. Der AN hat den vom AG beauftragten Geologen bei der Deklarationsanalyse durch entsprechende Maschinen zu unterstützen. Sämtliche Kosten hierfür sind in die entsprechende Positionen einzukalkulieren.

01.05.0010. Boden von Zwi.lager laden, fördern und LKW beladen

Boden von Zwischenlager nach Unterlagen des AG laden, fördern und LKW einer vom AG beauftragten Firma beladen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

2.000,00 to

StL-Nr.: 10/12/102.109.91.10.99

01.05.0020. N.gefährli. Abfall aus Abbruch ent.

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.

Abfall '= Naturstein (Bauwerk).'

Entsorgung nach Wahl des AN.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

Abgerechnet 'wird nach örtlichem Aufmaß.'

60,00 m3

Hinweis zu Haufwerke abdecken

Die Haufwerke sind gem. Baubeschreibung entsprechend abzudecken. Die Folie ist vom AN zur Deklarationsanalyse kurzzeitig nach Angabe Geologe AG abzudecken. Die Folie geht nach Beendigung der Maßnahme in Eigentum AN über. Sämtliche Kosten hierfür sind in die entsprechende Position einzukalkulieren.

01.05.0030. Oberflächenschutz Aushub

Oberflächenschutz gegen Witterungseinfluss und gegen Durchfeuchtung mit stabiler Folie einschließlich Befestigung etc. nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, warten und abbauen. Folie nach Beendigung der Baumaßnahme in Eigentum AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.

1.000,00 m2

Summe Titel 01.05. Entsorgung**Summe Bereich 01. Allgemeine Arbeiten**

**02. Ingenieurbau / Durchlass**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtpr. €

02. Bereich: Ingenieurbau / Durchlass**02.06. Titel: Erdbau****Vorbemerkungen**

1. Allgemeines

1.1 In Waldstrecken ist der Waldboden mit der darüberliegenden, durchwurzelter Oberbodenschicht erst abzuheben und seitlich zu lagern, wenn Bäume, Unterholz, Astwerk, Rinden und die Wurzelstöcke entfernt sind.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Das Beseitigen am Boden liegender Äste beim Roden in geschlossenem Bestand.

3. Abrechnung

3.1 Der Stammdurchmesser von Bäumen ist der mittlere Durchmesser, gemessen 1 m über dem Boden.

3.2 Der Durchmesser von Wurzelstöcken ist der mittlere Durchmesser der Schnittfläche.

3.3 Die gerodete Fläche wird durch die Außenränder des Bestandes auf der Bodenoberfläche begrenzt.

Das Aufmaß wird vor der Rodung durchgeführt.

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Das Fördern des Oberbodens innerhalb der Baustelle unabhängig von der Länge der Förderwege.

3. Abrechnung

3.1 Oberbodenlieferung:

Die Mengenermittlung erfolgt durch Aufmaß des Oberbodens auf dem Fahrzeug an der Einbaustelle.

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

1.1 Boden, Einbauklassen und Zuordnungswerte (Z0, Z1.1, Z1.2, Z2) werden nach den Technischen Regeln der Mitteilungen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 sowie den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen in der aktuellen Fassung (geänderte Anlage 2 Stand 11.05.2018) definiert. <https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/grundwasser/doc/verfuell.pdf>. Die Verwertungsklassen RW1 bzw. RW2 werden in der ZTV wwG-StB BY05 definiert.

1.2 Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist, ist bei der Verwendung von Geokunststoffen von einer vorgesehenen Nutzungsdauer von 100 Jahren auszugehen.

1.3 Als Prüfmethode für die Verdichtungskennwerte im Bereich Erdbau wird die Methode M3 festgelegt, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben wird.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang

2.1 Das Zwischenlagern des Bodens, soweit es nicht vom AG angeordnet wird.

2.2 Wenn das Herstellen von Einbauten und/oder Bauwerken im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.06. Erdbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkungen

3. Abrechnung

3.1 Die Mengenermittlung erfolgt, soweit nachstehend nicht anders geregelt, im Abtrag.

Erfolgt die Abrechnung ausnahmsweise im Auftrag, so wird der durch die Verdichtung des Dammuntergrundes bedingte Mehrverbrauch an Schüttmassen nicht gesondert vergütet, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

3.2 Die Mengenermittlung von Schüttmaterial aus Seitenentnahmen wird wie folgt durchgeführt:

Die Menge des Gesamtauftrages in verdichtetem Zustand abzüglich der Menge des wiedereingebauten Abtragsmaterials und der Menge des Liefermaterials ergibt die Menge des Schüttmaterials.

3.3 Das Erstellen des Planums wird nur einmal vergütet, auch wenn der Bereich des Planums in mehreren Positionen enthalten ist (z.B. Aushub und Bodenverbesserung).

Vorbemerkung Holz- und Rodungsarbeiten

Die Holzungsarbeiten wurden bereits im Vorfeld durch den AG bis Ende Februar 2026 durchgeführt.

Mit Neuaustrieb bis zum Baubeginn ist zu rechnen und in die jeweilige Position einzukalkulieren.

Die Rodung sämtlicher Wurzelstöcke von Hecken, Buschwerk und Bäumen einschl. ggf. vorhandener Stockausschläge erfolgt durch den AN.

Verbliebene Einzelbäume und Sträucher im Baufeld bzw. sonstigen Bereichen sind nur nach Absprache mit dem AG zu fällen und die Wurzelstöcke zu roden.

02.06.0010. Fläche säubern

Flächen von Astwerk, Rinden etc. und sonstigem Unrat säubern, auf Flächen, die von Dritten geholt wurden.

Material und Müll sammeln, in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 0,25 m³/m²

Flächen in der Ebene und in Böschungen bis 1:1,5.

180,00 m²

02.06.0020. Abgeholzte Fläche roden

Abgeholzte Fläche roden.

Wurzelstöcke aller Durchmesser, Flächen von Strauch- und Baumbestand sowie von sonstigem Aufwuchs bis zu 0,10 m. Durchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, räumen.

Neigung der Rodungsfläche in Böschungen bis 1:1,5.

Wurzelstöcke häckseln bzw. verspanen (Spangröße des Häckselgutes max. 10 cm) und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Schlagabraum häckseln bzw. verspanen (Spangröße des Häckselgutes max. 10 cm) und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

40,00 m²

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.06. Erdbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
StL-Nr.: 03/24/106.020.10.21		
02.06.0030. Wurzelstöcke roden		
Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.		
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.		
Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.		
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.		
3,00 St		
StL-Nr.: 03/24/106.020.20.21		
02.06.0040. Wurzelstöcke roden		
Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.		
Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.		
Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.		
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.		
1,00 St		
StL-Nr.: 03/24/106.110.99.22.01		
02.06.0050. Oberboden abtragen und lagern		
Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		
Homogenbereich 'O.'		
Neigung der Abtragsfläche 'ebene Fläche und Böschungen bis 1:1,5.'		
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.		
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG lagern.		
Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
38,00 m3		
StL-Nr.: 10/22/906.126.99.01		
02.06.0060. Oberboden des AG aufbereiten		
Oberboden des AG aufbereiten und lagern. Abgerechnet wird der Oberboden vor der Aufbereitung.		
Oberboden 'auf Fläche des AG gelagert.'		
Aufbereiten durch 'Absieben, Siebgröße 20 mm x 20 mm.'		
Siebrückstand in das Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
38,00 m3		
StL-Nr.: 10/22/906.116.09.32		
02.06.0070. Gelagerten Oberboden AG andecken		
Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht lösen, laden, fördern und andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen.		
Andeckung 'ebene Fläche und Böschungen 1:1,5.'		
Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.		
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Bereitstellungsflächen nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern.		
38,00 m3		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.06. Erdbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
02.06.0080. Anlandungen abtragen und lagern		
Anlandungen abtragen und lagern und gegen Austrocknung schützen.		
Anlandungen fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG lagern.		
Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
62,00 m3		
02.06.0090. Gelagerte Anlandungen AG andecken		
Gelagerten Anlandungen des AG profilgerecht lösen, laden, fördern und nach Festlegung durch den AG andecken.		
Anlandungen außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern.		
6,00 m3		
02.06.0100. Sohlbef. aus Natur- steinen in einer Schüttl. herst.		
Sohlbefestigung aus Natursteinen in einer Schüttlage im Bachbett auf Wellstahlprofil herstellen.		
Das Steinmaterial lose einbringen, profilgerecht abgleichen nach Unterlagen des AG.		
Breite der Sohlbefestigung cm '180 - 240'		
Dicke der Sohlbefestigung cm 'ca. 35'		
Material 'Kiesmischung: Korngröße 16/32 (50%) und Korngröße 32/64 (50%)'		
14,00 m3		
02.06.0110. Boden liefern, in Baugrube einbauen		
Baustoff zum Verfüllen der Baugrube liefern, einbauen in Untergrund statisch einwalzen und verdichten.		
Material 'Grobschotter bzw. Kleinfelslage, Körnung 0-100 mm bis 0-200 mm'		
Schichtdicke: 20 cm		
Baugrube für Bauwerk.		
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern.		
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.		
Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet.		
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.		
18,00 m3		
StL-Nr.: 03/24/106.330.91.11		
02.06.0120. Baustoff für Bodenaustausch einb.		
Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.		
Baustoff 'klassifiziertes Mineralgemisch (Schotter der Körnung 0/56 mm) unter Ausgleichsschicht. Verdichtung auf min. 100% der einfachen Proctordichte.'		
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.		
Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet.		
Abrechnung nach Auftragsprofilen		
62,00 m3		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.06. Erdbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

StL-Nr.: 03/24/106.330.91.11

02.06.0130. Baustoff für Bodenaustausch einb.

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.

Baustoff 'Baustoffgemisch 0/32 für Frostschutzschichten mit einem maximalen Größtkorn von 32 mm für Ausgleichsschicht unter Bauwerkssohle. Verdichtung auf min. 100% der einfachen Proctordichte.'

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet.

Abrechnung nach Auftragsprofilen

36,00 m3

Hinterfüllbereich vom Bauwerk**Hinweis zu nachf. Pos.**

Der Aufwand und die Erschwernisse für den Einbau der Hinterfüllung im Bereich der Fundamente sind in die Einheitspreise einzurechnen.

StL-Nr.: 03/24/106.623.02

02.06.0140. Hohlräume an Bauwerken verfüllen

Hohlräume (schwer zugängliche Hinterfüllbereiche), die hinter, zwischen und unter Bauwerksteilen liegen und in denen das übliche Verfüllungsmaterial nicht ausreichend verdichtet werden kann, verfüllen.

Verfüllstoff = Beton C 12/15.

5,00 m3

StL-Nr.: 03/24/106.243.11.90.01

02.06.0150. Baustoff liefern und einbauen

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.

Baustoff nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet.

Einbaustelle 'Hinterfüllbereich (Frostschutzbereich) des neuen Wellstahlbauwerks bzw. bestehende Baugrube (ohne bauzeitliche Gewässerführung) nach Abbruch des alten Bauwerkes, Hinterfüllung gemäß ZTV-ING. Verdichtung auf min. 98% der einfachen Proctordichte.'

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

66,00 m3

StL-Nr.: 03/24/106.243.11.90.01

02.06.0160. Baustoff liefern und einbauen

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.

Baustoff nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet.

Einbaustelle 'Hinterfüllbereich (Regelbereich) des neuen Wellstahlbauwerks bzw. bestehende Baugrube (ohne

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.06. Erdbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 02.06.0160. Baustoff liefern und einbauen		
StL-Nr.: 03/24/106.243.11.90.01 bauzeitliche Gewässerführung) nach Abbruch des alten Bauwerkes, Hinterfüllung gemäß ZTV-ING. Verdichtung auf min. 98% der einfachen Proctordichte. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	168,00 m3	
StL-Nr.: 03/24/106.243.11.90.01		
02.06.0170. Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet. Einbaustelle 'Hinterfüllbereich (Randbereich) / Böschungsbereich mit grobkörnige Böden nach ZTV E-StB, Abschnitt 10.2.3. Verdichtung auf min. 98% der einfachen Proctordichte.' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	20,00 m3	
StL-Nr.: 03/24/106.603.99.02		
02.06.0180. Boden AG als BW-Hinterfüllung einb. Boden des AG als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Hinterfüllung für 'Wellstahldurchlass.' Boden 'von Bereitstellungsfläche nach Unterlage des AG aufnehmen und fördern.' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	75,00 m3	
StL-Nr.: 10/22/906.231.21		
02.06.0190. Zulage Ausrundung Böschungen Zulage zu Erdarbeiten für das Herstellen der Ausrundung an der Oberkante von Einschnittsböschungen bzw. am Dammfuß. Ausrundung am Dammfuß. Ausrundung nach Unterlagen des AG.	14,00 m	
Summe Titel 02.06. Erdbau		

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.08. Baugruben, Leitungsgräben**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtpr. €

02.08. Titel: Baugruben, Leitungsgräben**Vorbemerkungen****1. Allgemeines**

1.1 Die Boden- und Untergrundverhältnisse sind in den Unterlagen des AG angegeben. Diese Unterlagen gelten nur für die Aufschlusstellen und die ausgeschriebene Gründungsart. Aus der Verwertung der Unterlagen für eine Änderung der Bauwerksgründung nach Art und Lage sowie für die Gründung von Baubehelfen kann der AN dem AG gegenüber keine Ansprüche ableiten.

1.2 Boden, Einbauklassen und Zuordnungswerte (Z0, Z1.1, Z1.2, Z2) werden nach den Technischen Regeln der Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 sowie den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauten in der Fassung vom 09.12.2005 definiert.

<http://www.stmug.bayern.de/umwelt/wasserwirtschaft/grundwasser/doc/verfuell.pdf>

. Die Verwertungsklassen RW1 bzw. RW 2 werden in der ZTV wwG-StB BY 05 definiert.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Das Zwischenlagern des Bodens, soweit es nicht vom AG angeordnet wird.

3. Abrechnung

3.1 Die Abrechnungstiefe bei Baugruben geht von OK Gelände aus. Die Abrechnungstiefe bei Boden zwischen Pfahlköpfen lösen geht von OK Pfahlkopfplatte aus.

3.2 Die Abrechnungstiefe für den Leitungsgrabenaushub ist für jeden Grabenabschnitt jeweils die planmäßige Grabentiefe nach DIN EN 1610. Sofern in der Leistungsposition keine andere Angabe gemacht wird, ist die Abrechnungstiefe für den Leitungsgrabenaushub in Dämmen, die im gleichen Auftrag hergestellt werden, die Dicke der Leitungszone zuzüglich der nach Angaben des Rohrherstellers statisch erforderlichen Überdeckung.

3.3 Die Abrechnungstiefe für die Leitungsgrabenverfüllung ist für jeden Grabenabschnitt die jeweilige Grabentiefe nach DIN EN 1610 abzüglich der Dicke der Leitungszone. Sofern in der Leistungsposition keine andere Angabe gemacht wird, ist die Abrechnungstiefe für die Leitungsgrabenverfüllung in Dämmen, die im gleichen Auftrag hergestellt werden, die nach Angaben des Rohrherstellers statisch erforderliche Überdeckung abzüglich der Dicke der Abdeckung.

3.4 Die Abrechnungsbreite für Leitungsgräben mit Rohrleitungen ist die Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610, Tab. 1 und Tab. 2. Maßgeblich für die Abrechnung ist der jeweils größere Wert aus den Tabellen, sofern in der Position nichts anderes angegeben ist. Ein ggf. vorhandener Verbau ist bei der Ermittlung der Abrechnungsbreite nicht zu berücksichtigen.

3.5 Für Leitungsgräben mit Rohrleitung ist die Abrechnungslänge die tatsächliche Länge der Rohrleitung. Die Abrechnungslänge der Rohrleitung ist von diesen Regelungen nicht betroffen.

Ergänzend gilt folgendes:

- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von neu herzustellenden Leitungen, deren Leitungsgraben noch nicht verfüllt ist, ab, wird von der Achse Hauptrohr gemessen.
- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von Leitungen ab, deren Leitungsgraben bereits verfüllt ist, ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres zugeschlagen, sofern die Verfüllung vom AG veranlasst ist.
- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von bestehenden Leitungen ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres zugeschlagen.
- Beginnt die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Straßenablauf, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmessers des Straßenablaufs zugeschlagen.
- Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem bestehenden Schacht, wird der

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.08. Baugruben, Leitungsräben**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkungen

Abrechnungslänge 0,5 m zugeschlagen.

- Endet die Rohrleitung an einem Haus oder sonstigen, nicht zum Rohrleitungsgraben zählenden baulichen Anlagen, so wird bis Außenkante der Einführung gemessen.

Wenn die Erdarbeiten für die Schächte nicht gesondert vergütet werden, gilt ergänzend folgendes:

- Bei Zwischenschächten im Zuge der Rohrleitung wird der Außendurchmesser der Schächte der Abrechnungslänge zugeschlagen.

- Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Schacht, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmesser des Schachtes und zusätzlich 0,5 m zugeschlagen.

- Der Außendurchmesser des Schachtes wird je Schacht nur einmal vergütet. Er wird dem Leitungsgraben zugeschlagen, in dem das Rohr mit dem größten Durchmesser eingebaut wird.

Hinweis zu nachfolgenden Positionen

Die Kosten, Erschwernisse und Mehraufwendungen auf Grund der Schadstoffbelastung sind in die einzelnen Positionen einzurechnen.

Der Aushub ist haufwerksweise getrennt nach Homogenbereichen auf Bereitstellungsflächen des AN zu lagern. Der Aushub ist vor Durchfeuchtung zu schützen. Diese Erschwernisse und Mehraufwendungen sind in die Positionen einzurechnen.

StL-Nr.: 03/24/108.107.99.43.30

02.08.0010. Baugrube herstellen

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.

Homogenbereiche 'EA A2 (Schicht 1c: Auffüllung).'

Baugrube 'für gesamtes Bauwerk (ohne Bachumleitung).'

Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.

Materialwerte nach EBV = BM-F0*

Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.

76,00 m3

StL-Nr.: 03/24/108.107.99.49.30

02.08.0020. Baugrube herstellen

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.

Homogenbereiche 'EA B1 (Schicht 2: Auelehm).'

Baugrube 'für gesamtes Bauwerk einschl. Bodenaustausch (ohne Bachumleitung).'

Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.

Materialklasse 'nach EBV = BM-0-L.'

Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.

238,00 m3

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.08. Baugruben, Leitungsgräben**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Hinweis zu nachfolgenden Positionen

Der Aufwand und die Erschwernisse für den Aushub für den Kolkschutz im Bereich vom Wasser sind in den Einheitspreis einzurechnen.

StL-Nr.: 03/24/108.107.99.99.30

02.08.0030. Baugrube herstellen

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
 Homogenbereiche 'EA B1 (Schicht 2: Auelehm).'
 Baugrube 'für Kolkschutz.'
 Baugrubentiefe 'nach Unterlagen des AG.'
 Materialklasse 'nach EBV = BM-0-L.'
 Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.

4,00 m3

02.08.0040. Böschungsoberflächen schützen

Böschungsoberflächen gegen zufließendes Oberflächenwasser und gegen Durchfeuchtung mit stabiler Folie einschließlich Befestigung etc. nach Wahl des AN sichern.
 Bei Verfüllen rückbauen und nach Wahl des AN verwerten.

185,00 m2

Summe Titel 02.08. Baugruben, Leitungsgräben

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.09. Wasserhaltung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

02.09. Titel: Wasserhaltung**Vorbemerkungen****1. Allgemeines**

Die Boden- und Untergrundverhältnisse sind in den Unterlagen des AG angegeben. Diese Unterlagen gelten nur für die Aufschlusstellen.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Herstellung, Vorhaltung und Abbau eines Stromanschlusses oder Stromaggregates für die Pumpen.

2.2 Nachweis der Betriebsstunden bei Pumpen/Pumpenanlagen, Wasserhaltungsanlagen und Notstromaggregaten.

Hinweis zu Positionen Wasserhaltung:

Alle Aufwendungen wie geeignete Beprobung des abzuleitenden Wassers etc. sind in die nachfolgenden Positionen Wasserhaltungsanlagen herstellen und Absetzanlagen einzurechnen.

Das Wasser ist vor Einleitung in die Vorflut über ein ausreichend großes Becken (mind. 2 m tief und Fläche mind. 0,4-mal Volumenstrom der max. Förderleistung der Pumpen) zu führen.

Es ist sicherzustellen, dass für mineralische, absetzbare Stoffe ein Wert von 0,5ml/l (im Imhoff-Trichter nach 30 Minuten Absetzzeit) nicht überschritten wird.

Die Einhaltung der Grenzwerte ist vom AN zu überprüfen und die Ergebnisse entsprechend zu protokollieren. Diese Aufwendungen sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

StL-Nr.: 03/21/109.101.91.10.99.01

02.09.0010. Einfache Pumpenanlage einrichten

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'Bauwerk.'

Förderdurchfluss bis 10 m³/h.

Förderhöhe bis 5,00 m.

Ableitung 'nach Wahl des AN mittels Schlauch- oder Rohrleitung über Absetzbecken herstellen.'

Entfernung 'zum Absetzbecken bis 50 m.

Wasserfassung nach Wahl des AN.'

Pumpensumpf verfüllen.

2,00 St

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.09. Wasserhaltung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	StL-Nr.: 03/21/109.105.90.00		
02.09.0020. Einfache Pumpenanlage vorhalten	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'Bauwerk.'		
	120,00 d		
	StL-Nr.: 03/21/109.109.90.00		
02.09.0030. Einfache Pumpenanlage betreiben	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'Bauwerk.'		
	120,00 d		
02.09.0040. Absetzanlage	An- und Abtransport, Auf- und Abbau von Absetzanlagen (als Container) mit Ableitung in Gräben (Vorflut) im Bereich des Baufeldes. Größe und Anzahl der Absetzanlagenbecken entsprechend Erfordernissen nach Wahl des AN jedoch mindestens drei hintereinander geschaltete 5m ³ -Container.		
	1,00 St		
02.09.0050. Absetzanlage vorhalten	Absetzanlagen wie in Vorposition beschrieben vorhalten. Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.		
	60,00 d		
02.09.0060. Absetzanlagen unterh., betreib, und reinigen	Absetzanlagen bestehende aus jeweils mindestens drei Containern der "Absetzanlagen" unterhalten, betreiben und reinigen über die gesamte Einsatzzeit.		
	1,00 St		
02.09.0070. Zulage Absetzanlage	Zulage zu OZ "Absetzanlagen" An- und Abtransport, Auf- und Abbau eines weiteren Containers für die Absetzanlagen nach Wahl des AN mit einem Fassungsvermögen von 5m ³ -Container.		
	1,00 St		
	StL-Nr.: 10/22/909.401.32.11		
02.09.0080. Messung Förderdurchfl. durchführen	Messung des Förderdurchflusses durchführen und geförderte Wassermenge berechnen. Erforderliche Verzeichnisse, Protokolle und grafische Darstellungen nach Unterlagen des AG fertigen. Auf- und Abbau sowie betriebsbereites Vorhalten der Messgeräte und -einrichtungen gehören zum Leistungsumfang. Messung und Berechnung für den Gesamt- und Einzelförderdurchfluss aus allen Pumpen und Ableitungen. Messung täglich.		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.09. Wasserhaltung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 02.09.0080. Messung Förderdurchfl. durchführen		
StL-Nr.: 10/22/909.401.32.11		
Messung mit Zähluhr.		
Förderdurchfluss bis 10 m3/h.		
	1,00 Psch	
02.09.0090. Untersuchung des Wassers 2x arbeitstäglich		
Untersuchung des Wassers auf mineralische, absetzbare		
Stoffe 2x arbeitstäglich durchführen.		
Ein Stück Untersuchung umfasst die Messungen am		
Vormittag und am Nachmittag.		
Die Messungen sind auf der Baustelle zu dokumentieren und		
dem AG auf Verlangen vorzulegen.		
Die Dokumentation ist nach Abschluss der Arbeiten dem AG		
zu übergeben.		
	45,00 St	
StL-Nr.: 03/21/109.301.01		
02.09.0100. Bachumleitung herstellen		
Bachumleitung herstellen, vorhalten, unterhalten und		
beseitigen.		
Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach		
Unterlagen des AG.		
Einschließlich Erdarbeiten und erforderlicher Ab-		
sperrdämme.		
Umleitung = Graben.		
	1,00 Psch	
02.09.0110. Bachbefestigung (Böschungssicherung) herstellen		
Bachbefestigung in Bachumleitung aus Natursteinen in einer		
Lage im Bachprofil (Böschung und Anprallbereich) auf		
gewachsenem oder geschüttetem, verdichtetem Boden nach		
Angaben des AG zur Böschungssicherung herstellen.		
Das Steinmaterial lose einbringen, profilgerecht abgleichen		
und andrücken.		
Material: Muschelkalk-Wasserbausteine (mit		
Prüfzeugnis/Eignungsnachweis) bruchrauh, formwild (LMB		
5/40).		
	55,00 to	
02.09.0120. Bachbefestigung (Böschungssicherung) aufnehmen		
Bachbefestigung in Bachumleitung aus Natursteinen im		
Bachprofil (Böschung und Anprallbereich) aufnehmen.		
Material: Muschelkalk-Wasserbausteine bruchrauh, formwild		
(LMB 5/40).		
Steine nach Wahl des AN verwerten.		
	55,00 to	
Summe Titel 02.09. Wasserhaltung		

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.15. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtp. €

02.15. Titel: Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**Vorbemerkungen****1. Allgemeines**

- 1.1 Zementmörtel muss den Anforderungen der DIN 1045-2 Ziffer 5.3.8 entsprechen. Bei Verwendung des Mörtels als Verbindung von Betonfertigteilen mit Falz darf das Größtkorn der Gesteinskörnung 1 mm - im übrigen höchstens 4 mm - betragen. Die Fugenverbindungsflächen sind vor dem Aufbringen des Mörtels anzufeuchten. Die Fugenfüllung ist an den Sichtseiten glatt zu streichen.
- 1.2 Für Pflasterbauweisen auf hydraulisch gebundener Bettung mit hydr. gebundener Fugenverfüllung gilt für die Pflastersteine die TL Pflaster.
- 1.3 Alle Naturwerksteine müssen aus verwitterungsbeständigem Material bestehen. Alle Naturwerksteine müssen auf Tonzwischenlagen, Anwitterung und Rosten geprüft werden. Naturwerksteine aus Basalt sind zusätzlich nach DIN 52106 auf Sonnenbrand zu prüfen.

- 1.4 Der Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung ist nach DIN EN 1367-6 zu bestimmen.

- 1.5 Als Befüllmaterialien für die Sichtflächen von Gabionen sind Festgestein bzw. gebrochener oder ungebrochener Kies zu verwenden.

Als Befüllmaterialien für das Restvolumen von Gabionen sind

- Festgestein bzw. gebrochener oder ungebrochener Kies oder
- sortenreine Recycling-Baustoffe, die jeweils nur aus der Stoffgruppe Beton (einschließlich Betonprodukte), aufbereitetem Gleisschotter oder gebrauchtem natürlichen Gesteinsmaterial bestehen, zu verwenden.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

- 2.1 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Betonformsteinen für Sohlbefestigungen.

3. Abrechnung

- 3.1 Bei Rinnen und Mulden wird nach der längsten Kante abgerechnet.

Vorbemerkungen**1. Allgemeines**

- 1.1 Zementmörtel muss den Anforderungen der DIN 1045-2 Ziffer 5.3.8 entsprechen. Bei Verwendung des Mörtels als Verbindung von Betonfertigteilen mit Falz darf das Größtkorn der Gesteinskörnung 1 mm - im übrigen höchstens 4 mm - betragen. Die Fugenverbindungsflächen sind vor dem Aufbringen des Mörtels anzufeuchten. Die Fugenfüllung ist an den Sichtseiten glatt zu streichen.
- 1.2 Für Pflasterdecken auf hydraulisch gebundener Bettung mit hydraulisch gebundener Fugenverfüllung gilt für die Pflastersteine die TL Pflaster.
- 1.3 Alle Naturwerksteine müssen aus verwitterungsbeständigem Material bestehen. Alle Naturwerksteine müssen auf Tonzwischenlagen, Anwitterung und Rosten geprüft werden. Naturwerksteine aus Basalt sind zusätzlich nach DIN 52106 auf Sonnenbrand zu prüfen.

- 1.4 Bei Positionen, in denen Granit gefordert wird, gilt Granodiorit als gleichwertig.

- 1.5 Bei Borden aus Naturstein der Form A sowie der Form B, Größe 6 müssen alle sichtbaren Flächen und die Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt sein. Die Rückflächen müssen aufgeraut sein. Bei Borden aus Naturstein der Form A müssen die oberen 100 mm ebenflächig und rechtwinkling abgearbeitet sein. Diese Anforderung gilt auch für Naturstein der Form B, wenn an der Rückseite Pflaster angeschlossen wird.

- 1.6 Bordsteine aus Naturstein auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken: Bordsteine aus Naturstein müssen aus feinkörnigem, gleichfarbigem Material mit hohem Verwitterungswiderstand hergestellt sein. Das Steinmaterial darf keine Adern, Risse, Brüche, Blätterungen, schiefrige Absonderungen und dergleichen aufweisen. Es muss aus festen nicht verwitterten Lagen stammen und darf keine schädlichen Einsprengungen enthalten. Die Formen und Größen der

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.15. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkungen

Granitbordsteine auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken entsprechen DIN 482, Form A, jedoch im Sondermaß.

Für die Ausführung der Bordsteinflächen wird festgelegt:

- Vorderflächen auf gesamte Höhe gestockt oder sandgestrahlt.
- Obere Flächen gestockt oder sandgestrahlt.
- Stoßflächen grob bearbeitet
- Rückflächen i. d. Regel bruchrau.

Die Länge eines Einzelsteines muss in der Geraden mindestens 1,0 m betragen.

Bei Kurven mit Radius größer 25 m können Einzelsteine mit einer Länge von mind. 0,80 m verwendet werden. Bei Kurven mit Radien bis 25 m sind Radensteine zu verwenden.

1.7 Pflastersteine aus Naturstein in Streifen, Rinnen und Mulden müssen die Anforderungen der DIN EN 1342 für die Bauklasse III erfüllen.

1.8 In Rinnen und Mulden darf die Unebenheit der Oberfläche innerhalb einer 4 m langen Messstrecke nicht größer als 1 cm sein. Das gilt auch bei Verwendung von Natursteinen.

1.9 Werden Streifen gleichzeitig als Randeinfassung verwendet, muss die Rückenstütze wie bei Einfassungen und Entwässerungsrinnen gemäß DIN 18318, Abschnitt 3.8 hergestellt werden.

1.10 Wenn hinter Borden und Rinnen keine Flächenbefestigung vorhanden ist, ist die Rückenstütze nach DIN 18318 auszuführen, sofern in den Unterlagen des AG nichts anderes enthalten ist.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Bord- und Einfassungssteinen aus Naturstein oder Beton zum Längenausgleich, soweit es nicht durch Einbauten o.ä. verursacht wird.

2.2 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Natur-, Beton- und Betonformsteinen in Zeilen und Rinnen.

2.3 Das Versetzen von geraden Bord- oder Einfassungssteinen im Bogen mit Radius größer 12 m.

2.4 Das Herstellen von Baugruben für Borde, Streifen und Rinnen, wenn die Tragschicht ohne Bindemittel im gleichen Bauvertrag beauftragt wird.

3. Abrechnung

3.1 Bei Zeilen, Rinnen und Mulden vor Bordsteinen und dgl. wird nach der Länge der Bordsteine abgerechnet. Ansonsten wird nach der längsten Kante abgerechnet.

Hinweis zu den Positionen des Abschnittes 02.15.

In sämtliche Positionen ist der Mehraufwand bzw. die Mehrkosten für die Herstellung der Feinplanie einzukalkulieren.

02.15.0010. Bachbefestigung herstellen

Bachbefestigung aus Natursteinen in einer Lage im Bachprofil auf gewachsenem oder geschüttetem, verdichtetem Boden nach Angaben des AG herstellen.

Das Steinmaterial lose einbringen, profilgerecht abgleichen und andrücken.

Material: Muschelkalk-Wasserbausteine (mit Prüfzeugnis/Eignungsnachweis) bruchrau, formwild (LMB 5/40).

4,50 to

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.15. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

StL-Nr.: 03/21/107.564.19.90.01

02.15.0020. Störsteine einbauen

Störsteine in die Sohle von Fließgewässern kippsicher einbauen.

Einbau bei trockener Sohle.

Störsteine 'Muschelkalk-Wasserbausteine (mit Prüfzeugnis/Eignungsnachweis) bruchrauh, formwild LMB 10/60, 5-15 cm über Bachsohle, Störsteine mit Abstand von 3 bis 5 m hochwassersicher s-förmig versetzt in den begradigten Gewässerlauf einbringen. '

Kantenlänge '15 - 45 cm (i.M.).'

Störsteine zu 1/3 ihrer Dicke in den Untergrund einbetten.

5,00 St

02.15.0030. Flächenbef. aus Nat.-stein herst.

Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen in unregelmäßigem Verband, eingebettet in einem 15 cm dicken Pflasterbett, ebenflächig und profilgemäß mit maximal 5 cm breiten Fugen herstellen.

Steine bruchrau, mit weitgehend kubischer Form,

Steinkantenlänge von 10 bis 25 cm,

Material: frostbeständiger Muschelkalk aus der Region auf Böschungen einschließlich direkt anschließender Mulden, Gräben und Bankette

auf Pflasterbett aus Beton C 12/15,

Ausbreitmaßklasse F1,

verfugen mit Fertizementmörtel,

Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 25 N/mm²,

Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,

frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.

19,00 m²**02.15.0040. Flächenbef. aus Nat.-stein-Anpassung herstellen**

Anpassung der Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.

Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m².

Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke.

Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.

5,00 St

Hinweis zu nachfolgender Position

Die Oberboden- und Erdarbeiten für die Herstellung der Treppe ist einzukalkulieren.

StL-Nr.: 07/23/115.927.11.12.01

02.15.0050. Stufe für Böschungstr. herstellen

Stufe für Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung und der erforderlichen Erdarbeiten herstellen.

Stufenbreite 80 cm.

Auftrittshöhe 18 cm, Auftrittsweite 27 cm.

Blockstufe aus Betonfertigteil, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2.

Beidseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbord-

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.15. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
<p>***Fortsetzung*** 02.15.0050. Stufe für Böschungstr. herstellen</p> <p>StL-Nr.: 07/23/115.927.11.12.01</p> <p>steinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.</p> <p>Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 MPa, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.</p>		
	11,00 St	
Summe Titel 02.15. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.16. Gerüste und Behelfsbrücken**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

02.16. Titel: Gerüste und Behelfsbrücken**Vorbemerkungen****1. Allgemeines**

1.1 Die Kosten für die Prüfung der Standsicherheitsnachweise und Ausführungsunterlagen sowie für die Abnahme trägt der AG.

1.2 Für Trag- und Schutzgerüste sind Ausführungsprotokolle gemäß Abschnitt 7.33 der DIN 4421 nach Muster des AG sowie Bestätigungen der Abnahme durch einen Sachverständigen des AG nach Muster des AG vorzulegen.

StL-Nr.: 10/22/116.306.90.09.11.00

02.16.0010. Arbeitsgerüst herstellen

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.

Einsatzort 'Ein- und Auslaufbereich.'

Gerüst 'nach Wahl des AN für Arbeiten im Ein- und Auslaufbereich.'

Einrichtungen für Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten, unterhalten, betreiben und beseitigen.

Einrichtungen zum Schutz der Umwelt nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten, unterhalten, ggf. betreiben und beseitigen.

1,00 Psch

Summe Titel 02.16. Gerüste und Behelfsbrücken

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.18. Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtpr. €

02.18. Titel: Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**Vorbemerkungen**

1. Allgemeines

1.1 Der Begriff Abbruchgut schließt Strahlgut und ausgebaute Bauteile ein.

2. Baubehelfe

2.1 Baubehelfe, wie z.B. Gerüste, Arbeitsbühnen oder Schutzeinrichtungen gegen Witterung und zum Schutz der Umgebung gehören zum Leistungsumfang, soweit hierfür keine gesonderten OZ vorhanden sind.

3. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

3.1 Bei Abbruch und Abtrag von Betonbauteilen und bei Bohrungen und Trennschnitten in Betonbauteilen ist eine Erhöhung der Betondruckfestigkeiten, z.B. aufgrund der Nacherhärtung gegenüber den Angaben in den Bestandsunterlagen um bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen zu berücksichtigen und gehört

zum vertraglichen Leistungsumfang.

3.2 Das Trennen und Einfüllen von Abbruch- und Ausbaumaterial mit gefährlichen Stoffen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in bereitgestellte Behälter gehört zum vertraglichen Leistungsumfang.

Hinweis zu nachfolgenden Positionen

Die zu verwendenden Betone sind in die Überwachungsklasse 2 gem. DIN 1045 einzustufen. Der AN hat die aus der Fremd- und Eigenüberwachung resultierenden Kosten in die Einheitspreise unter 02.18. Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Weiterhin sind die weiterführenden Eigen- und Fremdprüfungen, wie in Baubeschreibung unter Pkt 3.12 Güterprüfungen für Beton, beschrieben in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Hinweis zu nachfolgenden Positionen

Der Aufwand und die Erschwernisse für den Einbau des Kolkschutz im Bereich vom Wasser sind in den Einheitspreis einzurechnen.

StL-Nr.: 10/22/118.013.93.30.01

02.18.0010. Beton abbrechen

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.

Bauteil 'Betonplatte (Bereich BW-Scheitel).'

Material = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.

Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

3,00 m3

StL-Nr.: 10/22/918.116.91

02.18.0020. Überschreitung der Betondruckfestigkeit

Zulage für die Überschreitung der Betondruckfestigkeiten bei Abbrucharbeiten gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitsklassensystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) um mehr als 2 Druckfestigkeitsklassenstufen.

Bauwerksteil(e): 'Betonplatte (Bereich BW-Scheitel).'

Überschreitung um bis zu 3 Druckfestigkeitsstufen

1,00 Psch

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.18. Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	StL-Nr.: 10/22/118.338.99.99.10		
02.18.0030. Unbewehrten Beton herstellen	Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'für Kolkschutz.' Druckfestigkeitsklasse 'C 30/37.' Expositionsklasse 'X0, XA2.' Zusätzliche Anforderungen 'WA.' Beton ohne Schalung herstellen.		
	4,00 m3		
	StL-Nr.: 10/22/118.328.21.01		
02.18.0040. Beton f. Sauberkeitsschicht herst.	Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.		
	13,00 m2		
	StL-Nr.: 10/22/118.313.91.44.91.00		
02.18.0050. Bew. Beton einschl. Schalung herst.	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Streifenfundamente für Schutzeinrichtung.' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen 'WA.' Sichtflächenschalung = Schaltafeln.		
	8,00 m3		
	StL-Nr.: 10/22/118.213.19		
02.18.0060. Betonstahl einbauen	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament. Stahlsorte 'B 500 B.'		
	0,30 t		
	StL-Nr.: 10/22/118.313.91.44.92.00		
02.18.0070. Bew. Beton einschl. Schalung herst.	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil '= Fundamente für Rohrgeländer mit Aussparungen.' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen 'WA.' Sichtflächenschalung = Ungehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).		
	1,60 m3		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.18. Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

StL-Nr.: 10/22/118.213.99

02.18.0080. Betonstahl einbauen

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven

Erfordernissen einbauen.

Bauteil '= Fundamente für Rohrgeländer.'

Stahlsorte 'B 500 B.'

0,10 t

Summe Titel 02.18. Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.19. Mauerwerk für Ingenieurbauten**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

02.19. Titel: Mauerwerk für Ingenieurbauten**Vorbemerkungen****1. Allgemeines**

1.1 Für alle Natursteine ist verwitterungsbeständiges Material zu verwenden. Der Gütenachweis ist nach DIN 52106 zu erbringen.

1.2 Der Zementmörtel für Fugen muss den Anforderungen der DIN 1045-2 Ziffer 5.3.8 entsprechen. Der Zementgehalt muss mindestens 400 kg/m³ verdichteten Mörtels entsprechend der Eignungsprüfung betragen.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen:

2.1 Aufwendungen für Erschwernisse beim Anschluss an beispielsweise bestehenden Mauern, Einbauten, Schächten und dgl.nach Unterlagen des AG.

StL-Nr.: 12/15/119.012.12.00.02

02.19.0010. Mauerwerk abbrechen

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m³ Einzelgröße und Schlitz bis zu 0,1 m³/m übermessen werden.

Bauteil = Bauwerk.

Mauerwerk aus Naturstein.

Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.

60,00 m³

StL-Nr.: 12/15/119.123.96.51.09.02

02.19.0020. Naturstein-Mauerwerk herstellen

Mauerwerk aus Natursteinen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen sowie deren besondere Bearbeitung herstellen. Fugen auskratzen. Ausfugen wird gesondert vergütet.

Mauerwerk 'für Böschungsangleichung im Ein- und Auslaufbereich.'

Art = Quadermauerwerk.

Gesteinsart = Muschelkalk.

Sichtflächen bruchrauh.

Steinhöhe 'ca. 60 cm - Steinlänge ca. 100 cm.'

Mauerwerksdicke 60 cm.

1,90 m³

StL-Nr.: 12/15/119.123.96.51.09.02

02.19.0030. Naturstein-Mauerwerk herstellen

Mauerwerk aus Natursteinen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen sowie deren besondere Bearbeitung herstellen. Fugen auskratzen. Ausfugen wird gesondert vergütet.

Mauerwerk 'für Gesimse am Portal im Ein- und Auslaufbereich.'

Art = Quadermauerwerk.

Gesteinsart = Muschelkalk.

Sichtflächen bruchrauh.

Steinhöhe 'ca. 30 cm - Steinlänge >60 cm.'

Mauerwerksdicke 60 cm.

0,80 m³

Summe Titel 02.19. Mauerwerk für Ingenieurbauten		
---	--	--

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.20. Ingenieurbauten aus Stahl**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

02.20. Titel: Ingenieurbauten aus Stahl**Vorbemerkungen**

1. Allgemeines

1.1 Abgerechnet wird nach Länge der Sohle in der Rohrachse.

1.2 Die Wellenform des Materials wird bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.

StL-Nr.: 03/21/120.212.20.10

02.20.0010. Wellstahlbauwerk einbauen

Wellstahlbauwerk entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge der Sohle in der Bauwerksachse. Die Hinterfüllung und Überschüttung sowie der Korrosionsschutz werden gesondert vergütet.

Querschnitt = Maulprofil.

Sohlbett herstellen.

14,20 m

Summe Titel 02.20. Ingenieurbauten aus Stahl

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.21. Lager, Übergänge, Geländer für Kunstbauten**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtpr. €

02.21. Titel: Lager, Übergänge, Geländer für Kunstbauten**Vorbemerkungen**

1. Allgemeines

1.1 Verwertung nach Wahl des AN bedeutet, dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

2.1 Baubehelfe, wie z.B. Gerüste, gehören zum Leistungsumfang, soweit hierfür keine gesonderten

OZ vorhanden sind.

2.2 Schutzeinrichtungen gegen Witterung und zum Schutz der Umgebung gehören zum Leistungsumfang.

3. Abrechnung

3.1 Reibflächen von GV und GVP-Verbindungen bleiben bei der Flächenermittlung unberücksichtigt.

StL-Nr.: 11/24/121.313.11.16.00.99

02.21.0010. Stahlgeländer einbauen

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer für Brücke.

Baustoff = Stahl

Höhe des Geländers 1000 mm.

Ausbildung als Rohrgeländer in Böschungen.

Verankerung 'nach RiZ-ING Gel 7 mit Vergußmörtel.'

Korrosionsschutz 'nach ZTV-ING Teil 4 Abschnitt 3

Anhang A werkseitig herstellen,

Bauteil Nr.: 3.1 b)

Beschichtungssystem Nr.: 1

Oberfläche für Feuerverzinkung vorbereiten.

Geländer feuerverzinken.

Oberfläche feuerverzinkt für weitere Beschichtung vorbereiten,

Sweep-Strahlen.

Zwischenbeschichtung:

Beschichtungsstoff-Nr.: 100.3.62

Farbe RAL oder Bezeichnung: grün, DB 602

Deckbeschichtung einschl. Abdichten der Fugen und Spalten vor dem Beschichten mit einem auf das

Korrosionsschutzsystem abgestimmten Material.

Beschichtungsstoff-Nr.: 100.3.73

Farbe RAL oder Bezeichnung: grau, DB 703 (anthrazit)'

12,00 m

02.21.0020. Kantenschutz herstellen

Kanten, Ecken, Schweißnähte (einschließlich Brennzone), Schrauben, Nieten und dgl., auf das Korrosionsschutzsystem abgestimmt nach Unterlagen des AG mit Kantenschutz versehen.

Voranstrich bei jeder Folgebeschichtung bei Airless-Applikationen.

Überlappung nach allen Seiten min. 25 mm. Lt. Tabelle

"Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A.

Zu beschichtendes Bauteil = Geländer, Außenkappen.

Bauteil Nr.: 5.2.1

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.21. Lager, Übergänge, Geländer für Kunstbauten**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 02.21.0020. Kantenschutz herstellen

Beschichtungssystem Nr. 1
 Beschichtungsstoff Nr. 687.06
 Farbe RAL oder Bezeichnung: rotbraun, RAL 8012
 Beschichtungen im Werk aufbringen.
 Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.

1,00 Psch

StL-Nr.: 11/24/121.971.99.00.21.09

02.21.0030. Messbolzen einbauen

Messbolzen einbauen.
 Einbauort 'Naursteine im Scheitelbereich des neuen
 Wellstahlbauwerks.'
 Baustoff 'Messing. Messbolzen als Linsenkopfbolzen
 (Senkniete).'
 Einbau vertikal.
 Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und
 mit Mörtel verfüllen.
 Messbolzen 'für Höhenmessung nach RiZ-ING Mess 1.'

2,00 St

Summe Titel 02.21. Lager, Übergänge, Geländer für Kunstbauten

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.22. Korrosionsschutz von Stahl**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

02.22. Titel: Korrosionsschutz von Stahl**Vorbemerkungen**

1. Allgemeines

1.1 Verwertung nach Wahl des AN bedeutet, dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

2.1 Baubehelfe, wie z.B. Gerüste, gehören zum Leistungsumfang, soweit hierfür keine gesonderten OZ vorhanden sind.

2.2 Schutzeinrichtungen gegen Witterung und zum Schutz der Umgebung gehören zum Leistungsumfang.

3. Abrechnung

3.1 Reibflächen von GV und GVP-Verbindungen bleiben bei der Flächenermittlung unberücksichtigt.

StL-Nr.: 10/22/122.323.91.19

02.22.0010. Stahlbauteil verzinken

Stahlbauteil nach Unterlagen des AG verzinken.

Bauteil 'neues Wellstahlbauwerk, erd- und luftseitige Flächen, komplettes Bauwerk.'

Verzinkung = Feuerverzinkung.

Ausführung im Werk.

Abgerechnet 'wird nach Länge der Sohle in der Rohrachse.'

14,20 m

StL-Nr.: 10/22/122.143.91.19

02.22.0020. Feuerverz. Stahlbaut. vorbereiten

Feuerverzinktes Stahlbauteil nach Unterlagen des AG vorbereiten.

Bauteil 'neues Wellstahlbauwerk, erd- und luftseitige Flächen, komplettes Bauwerk.'

Oberfläche Sweepstrahlen.

Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen.

Abgerechnet 'wird nach Länge der Sohle in der Rohrachse.'

14,20 m

02.22.0030. Kantenschutz herstellen

Kanten, Ecken, Schweißnähte (einschließlich Brennzone), Schrauben, Nieten und dgl., auf das Korrosionsschutzsystem abgestimmt nach Unterlagen des AG mit Kantenschutz versehen.

Voranstrich bei jeder Folgebeschichtung bei Airless-Applikationen.

Überlappung nach allen Seiten min. 25 mm.

Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A.

Zu beschichtendes Bauteil = neues Wellstahlbauwerk.

Bauteil Nr.: 2.3.1 und 2.3.2

Korrosionsschutzsystem Nr. 1

Beschichtungsstoff Nr. 681.12

Farbe RAL oder Bezeichnung: schwarzrot (RAL 3007)

Beschichtungen im Werk aufbringen.

Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.

1,00 Psch

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**02. Ingenieurbau / Durchlass****02.22. Korrosionsschutz von Stahl**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

StL-Nr.: 10/22/122.523.91.09.32.99

02.22.0040. Stahlbauteil zwischenbeschichten

Stahlbauteil nach Unterlagen des AG zwischenbeschichten.

Bauteil 'neues Wellstahlbauwerk, erd- und luftseitige Flächen, komplettes Bauwerk.'

Zwischenbeschichtung bestehend aus einer Schicht, im Werk aufgebracht.

Beschichtungsstoff '681.12 (schwarzrot).'

Sollschichtdicke = 120 mym.

Zwischenbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen.

Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen.

Abgerechnet 'abgerechnet wird nach Länge der Sohle in der Rohrachse.'

14,20 m

StL-Nr.: 10/22/122.623.91.93.20.99

02.22.0050. Stahlbauteil deckbeschichten

Stahlbauteil nach Unterlagen des AG deckbeschichten.

Bauteil 'neues Wellstahlbauwerk, erd- und luftseitige Flächen, komplettes Bauwerk.'

Deckbeschichtung im Werk aufbringen.

Beschichtungsstoff '681.97 (RAL 9002 - grauweiß).'

Sollschichtdicke = 120 mym.

Deckbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen.

Abgerechnet 'abgerechnet wird nach Länge der Sohle in der Rohrachse.'

14,20 m

Summe Titel 02.22. Korrosionsschutz von Stahl**Summe Bereich 02. Ingenieurbau / Durchlass**

**03. Straßenbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

03. Bereich: Straßenbau**03.01. Titel: Erdbau**

StL-Nr.: 03/24/106.110.00.29.01

03.01.0010. Oberboden abtragen und lagern

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.

Oberboden 'lagern und zur Bereitstellungsfläche fördern.

Aushub als max. 1,50 m hohe Miete aufsetzen.'

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

200,00 m3

StL-Nr.: 03/24/106.150.01.03.21

03.01.0020. Oberboden des AG andecken

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen.

Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.

Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

165,00 m3

StL-Nr.: 03/24/106.160.10.31

03.01.0030. Oberboden liefern und andecken

Oberboden liefern und profilgerecht andecken.

Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen.

Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

40,00 m3

03.01.0040. Boden bzw. Fels lösen, laden und fördern

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und auf die Zwischenlagerfläche fördern.

Voraussichtliche Schadstoffbelastung nach VL = Z 1.2

Boden des Homogenbereichs EA A2; Auffüllung (Damm-/Hinterfüllung).

Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG bzw. gem. geotechnischem Bericht.

Aushubtiefe bis OK geplantes Planum.

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

Boden lösen, laden und zur Bereitstellungsfläche fördern.

Aushub als Miete bis zu 500 m³ aufsetzen.

Miete für Deklarationsanalyse vorbereiten.

300,00 to

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Erstatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.01. Erdbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

StL-Nr.: 03/24/106.250.01

03.01.0050. Planum herstellen

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.

Verformungsmodul $E_{v2} = 45 \text{ MPa}$.

1.320,00 m2

Hinweis zum Nachweis der Tragfähigkeit

Bevor der Bodenaustausch durchgeführt wird, wird durch einen vom AG beauftragten Gutachter durch geeignete Versuche (z.B. Plattendruckversuch) festgestellt, dass die erforderliche Tragfähigkeit auf dem Erdplanum nicht erreicht wird.

Nach Beendigung der Bodenstabilisierungsmaßnahmen ist wiederum durch einen geeigneten Versuch durch den AG nachzuweisen, dass die erforderlichen Tragfähigkeitswerte eingehalten werden (Plattendruckversuch OK Erdplanum). Die vorgenannten Maßnahmen werden zwischen dem AN und dem AG abgestimmt. Der sich daraus ergebende Zeitaufwand / -bedarf ist vom AN einzurechnen.

StL-Nr.: 03/24/106.330.91.01

03.01.0060. Baustoff für Bodenaustausch einb.

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.

Baustoff '= Mineralgemisch 0/100 mm bis 0/150 mm.'

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Abrechnung nach Auftragsprofilen

155,00 m3

Summe Titel 03.01. Erdbau

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.02. Entwässerung für Strassen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

03.02. Titel: Entwässerung für Strassen

StL-Nr.: 03/24/110.231.32.19.99.90

03.02.0010. Sickerrohrltg. herst.m.Erdarbeiten

Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten ausführen.
 Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von
 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und
 Haltung ausführen. Die Grabensohle als Sickerraumsohle
 ausbilden. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial
 verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte
 werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 150.
 Teilsickerrohr (LP).
 Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).
 Grabentiefe '65 cm; Grabenbreite 35 cm.'
 Filter 'und Seitenverfüllung aus Kies bzw. gebrochenem,
 frostbeständigem Natursteinmaterial. Lieferkörnung 8/16,
 16/32 o.dgl.. Bettungsmaterial, Seitenverfüllung und
 Abdeckung liefern.'
 Homogenbereiche 'B1 / B2.'
 Aushub 'lösen, laden und zur Bereitstellungsfläche fördern.
 Aushub als Miete aufsetzen.'

240,00 m

StL-Nr.: 03/24/110.249.12.12.99.00

03.02.0020. Kunststoffschacht mit Erdarb. herst

Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen
 einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse ein-
 schließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflage-
 ringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen.
 Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für
 Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen her-
 stellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau
 ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpen-
 leistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je
 Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitun-
 gen wird gesondert vergütet.
 Schacht-DU = 400 mm.
 Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m.
 Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen.
 Schachtabdeckung Klasse C 250, geschlossen.
 Homogenbereiche 'B1 / B2.'
 Aushub 'lösen, laden und zur Bereitstellungsfläche fördern.
 Aushub als Miete aufsetzen.'

8,00 St

StL-Nr.: 03/24/110.251.03

03.02.0030. Kunststoffsch. Anschl. herst.(Zul.)

Kunststoffrohrleitung an Kunststoffschacht anschließen,
 Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für
 das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und
 Reduzierstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des
 Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 150.

12,00 St

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.02. Entwässerung für Strassen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
StL-Nr.: 03/24/110.305.91.01.01		
03.02.0040. Entwässerungsrohrleitung abbrechen		
Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.		
Rohr DN/ID '400.'		
Rohr aus Beton.		
Fließsohlentiefe bis 1,25 m.		
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
	13,00 m	
StL-Nr.: 03/24/110.305.91.01.01		
03.02.0050. Entwässerungsrohrleitung abbrechen		
Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.		
Rohr DN/ID '800.'		
Rohr aus Beton.		
Fließsohlentiefe bis 1,25 m.		
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
	6,50 m	
StL-Nr.: 03/24/110.354.18.11.10.90		
03.02.0060. Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.		
Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.		
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.		
Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.		
Rohr DN/ID 400 aus Stahlbeton, Form K.		
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.		
Fließsohlentiefe bis 1,50 m.		
Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.		
Aushub 'laden und zur Bereitstellungsfläche fördern. Aushub als Miete aufsetzen.'		
	13,00 m	
StL-Nr.: 03/24/110.354.06.11.10.90		
03.02.0070. Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.		
Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.		
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.		
Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.02. Entwässerung für Strassen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 03.02.0070. Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.		
StL-Nr.: 03/24/110.354.06.11.10.90 werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 800 aus Beton, Form K. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,50 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. Aushub 'laden und zur Bereitstellungsfläche fördern. Aushub als Miete aufsetzen.'	6,50 m	
StL-Nr.: 03/24/110.358.99.11.20.90		
03.02.0080. Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati- schen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erd- arbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Hal- tung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte so- wie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr 'DN 150.' Rohr 'aus PE-HD, flexibles Rohr nach DIN 4262-1, Typ R2.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Un- terlagen des AG. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969. Aushub 'laden und zur Bereitstellungsfläche fördern. Aushub als Miete aufsetzen.'	10,00 m	
StL-Nr.: 03/24/110.362.08.11.01		
03.02.0090. Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich- ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohr- leitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.	2,00 St	
StL-Nr.: 03/24/110.369.99.04.03		
03.02.0100. Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge- messenen Rohrleitung. Formstück '= Reduzierstück DN 250 / DN 150 mit Profildichtring DN 250.' Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.	12,00 St	

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.02. Entwässerung für Strassen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	StL-Nr.: 03/24/110.369.99.99.00		
03.02.0110.	Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück '= Endstopfen DN 250 mit Profildichtring DN 250.' Rohr aus 'Kunststoff bzw. Schacht aus Kunststoff. Endstopfen DN 250 an Anfangs- bzw. Endschaft der Drainage.'	4,00 St	
	StL-Nr.: 03/24/110.374.99.99		
03.02.0120.	Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID '150.' Rohr aus 'PE-HD.' Neigung 'des Anlaufs 1 zu 1, mit Froschklappe aus verzinktem Rost.'	4,00 St	
	StL-Nr.: 03/24/110.374.02.22		
03.02.0130.	Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	2,00 St	
	StL-Nr.: 03/24/110.374.06.22		
03.02.0140.	Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 800. Rohr aus Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	2,00 St	
03.02.0150.	Böschungsstück anpassen bzw. einbauen Böschungsstück anpassen. Bestehender Durchlass Beton DN 1000 oberstromig BW 19. Böschungsstück nach Fertigstellung der Böschung an die örtlichen Gegebenheiten anpassen. Ggf. erforderliche Anschlussarbeiten an den Bestand gehören zum Leistungsumfang.	1,00 St	
	StL-Nr.: 03/24/110.417.11.23.01.90		
03.02.0160.	Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb. Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden geson-		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28
 LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28



03. Straßenbau

03.02. Entwässerung für Strassen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
<p>***Fortsetzung*** 03.02.0160. Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.</p> <p>StL-Nr.: 03/24/110.417.11.23.01.90</p> <p>dert vergütet.</p> <p>Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.</p> <p>Schacht DU = 1000 mm.</p> <p>Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.</p> <p>Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.</p> <p>Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.</p> <p>Aushub 'lösen, laden und zur Bereitstellungsfläche fördern. Aushub als Miete aufsetzen.'</p> <p>1,00 St</p>		
<p>StL-Nr.: 03/24/110.454.13.31.00</p> <p>03.02.0170. Schachtabdeckung aufsetzen</p> <p>Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.</p> <p>Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.</p> <p>Ausführung = mit Schmutzfänger.</p> <p>Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung.</p> <p>Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.</p> <p>1,00 St</p>		
<p>StL-Nr.: 03/24/110.903.11.42.01</p> <p>03.02.0180. Entwässerungsleitung reinigen</p> <p>Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.</p> <p>Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung.</p> <p>Rohr DN/ID bis 300.</p> <p>Rohr aus Kunststoff.</p> <p>Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.</p> <p>Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>250,00 m</p>		
<p>StL-Nr.: 03/24/110.912.01.42.09.12</p> <p>03.02.0190. Kameradurchfahrung ausführen</p> <p>Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.</p> <p>Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.</p> <p>Rohrleitung DN/ID 150.</p> <p>Rohr aus Kunststoff.</p> <p>Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.</p> <p>Befahrung 'der Sickerleitung DN 150 LP.'</p> <p>Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.</p> <p>Daten aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p> <p>250,00 m</p>		
<p>Summe Titel 03.02. Entwässerung für Strassen</p>		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.03. Schichten ohne Bindemittel**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

03.03. Titel: Schichten ohne Bindemittel

StL-Nr.: 11/24/112.010.29.10.91

03.03.0010. Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten.

Dicke 'ca. 35 cm.'

Fläche = Fahrbahn.

Baustoffgemisch 'lösen, laden und zur Bereitstellungsfläche fördern. Aushub als Miete bis zu 500 m³ aufsetzen.'

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

190,00 m3

StL-Nr.: 11/24/112.010.69.70.91

03.03.0020. Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Schichten aus Baustoffgemischen für Schottertrag-
schichten und für Deckschichten ohne Bindemittel.

Dicke 'ca. 30 cm.'

Fläche = ländlicher Weg.

Baustoffgemisch 'lösen, laden und zur Bereitstellungsfläche fördern. Aushub als Miete bis zu 500 m³ aufsetzen.'

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

120,00 m3

StL-Nr.: 11/24/112.045.21.02.99

03.03.0030. Bankett abtragenBankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsde-
cke.

Breite über 0,50 bis 1,00 m.

Dicke über 10 bis 15 cm.

Ausbauen mit Vegetationsdecke.

Ausbaustoff 'lösen, laden und zur Bereitstellungsfläche fördern. Aushub als Miete aufsetzen.'

65,00 m3

StL-Nr.: 11/24/112.210.21.07.10.91

03.03.0040. Frostschutzschicht herstellen

Frostschutzschicht herstellen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis

Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilge-
staltung oder bei zahlreichen Einbauten.

Feinanteil Kategorie UF 3.

Baustoffgemisch 0/56.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-
stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach
Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

Einbaudicke '= 42 cm.'

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

360,00 m3

StL-Nr.: 11/24/112.210.91.99.10.91

03.03.0050. Frostschutzschicht herstellen

Frostschutzschicht herstellen.

In Verkehrsflächen 'der Wirtschaftswege Nord und Süd.'

Feinanteil Kategorie UF 3.

Baustoffgemisch '0/56, 0/45 und Feinplanum 0/32.'

Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-
stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach
Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28
 LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28



03. Straßenbau

03.03. Schichten ohne Bindemittel

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 03.03.0050. Frostschutzschicht herstellen		
StL-Nr.: 11/24/112.210.91.99.10.91 Einbaudicke '= 35 cm.' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	140,00 m3	
StL-Nr.: 11/24/112.712.12.11.91.91		
03.03.0060. Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite nach Unterlagen des AG. Einbaudicke 'nach Unterlagen des AG.' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 'untere Bankettbereich der Ausbaustrecke KT 19.' Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.	300,00 m2	
StL-Nr.: 11/24/112.712.12.19.91.10		
03.03.0070. Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite '= 0,50 bis 1,50 m.' Einbaudicke '= 4 cm.' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.	535,00 m2	
StL-Nr.: 11/24/112.908.72		
03.03.0080. Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Banketten. Einbauten = Schächte.	9,00 St	
StL-Nr.: 11/24/112.502.93.13		
03.03.0090. Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In Verkehrsflächen '= Wirtschaftsweg Süd.' Baustoffgemisch 0/16. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Einbaudicke = 5 cm.	110,00 m2	
Summe Titel 03.03. Schichten ohne Bindemittel		

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.04. Asphaltbauweise**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
03.04.	Titel: Asphaltbauweise		
	StL-Nr.: 07/23/113.005.12.30.16.10		
03.04.0010.	Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.	250,00 m2	
	StL-Nr.: 07/23/113.028.10.42.22.99		
03.04.0020.	Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Dicke der gebundenen Befestigung über 10 bis 20 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 40 cm. Aufbruchgut 'nach Wahl des AN verwerten. Ausbauasphalt Verwertungsklasse A.'	830,00 m2	
	StL-Nr.: 07/23/113.038.21.04		
03.04.0030.	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	26,50 m	
	StL-Nr.: 07/23/113.058.90.02		
03.04.0040.	Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage '= fertiggestellte Asphaltdecke.' Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	1.200,00 m2	
	StL-Nr.: 07/23/113.063.29.01.33		
03.04.0050.	Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage '= fertiggestellte Asphalttragschicht.' Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	1.200,00 m2	

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.04. Asphaltbauweise**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
StL-Nr.: 07/23/113.138.12.10.00		
03.04.0060. Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst		
Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 70/100.		
	725,00 m2	
StL-Nr.: 07/23/113.338.11.10.00.03		
03.04.0070. Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst		
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.		
	1.200,00 m2	
StL-Nr.: 07/23/113.822.31.10.02		
03.04.0080. Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.		
Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für ländliche Wege. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.		
	230,00 m2	
StL-Nr.: 07/23/113.952.11.10		
03.04.0090. Abstumpfungsmaßnahme durchführen		
Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.		
	1.200,00 m2	
StL-Nr.: 07/23/113.917.12.51.01		
03.04.0100. Anschl. a. Fuge m. B-fugenb. herst.		
Anschluss als Fuge an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Querfuge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.		
	26,50 m	

Summe Titel 03.04. Asphaltbauweise

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28



03. Straßenbau**03.04. Asphaltbauweise**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.05. FRS und Leiteinrichtungen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
03.05.	Titel: FRS und Leiteinrichtungen		
	StL-Nr.: 03/21/129.003.10.20.00.01		
03.05.0010.	SE aus Stahl abbauen Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE = Einfache Schutzplanke. Mit Pfosten, Abstand = 2,00 m. Konstruktionsteile nach Wahl des AN verwerten.	45,00 m	
	StL-Nr.: 03/21/129.007.01.09.09.01		
03.05.0020.	AEK aus Stahl abbauen Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) aus Stahl abbauen. SE = Einfache Schutzplanke. Konstruktion '= 1x Regelabsenkung, 1x Kurzabsenkung.' Pfosten 'im Boden.' Konstruktionsteile nach Wahl des AN verwerten.	2,00 St	
	StL-Nr.: 03/21/129.103.11.31.19.02		
03.05.0030.	SE am äußeren Fahrbahnrand herst. Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe = N2. Wirkungsbereichsklasse maximal W3. Anprallheftigkeitsstufe = A. Schutzeinrichtung ohne gelöste Teile mit einer Masse größer 2 kg im Anprallversuch nach DIN EN 1317. Schutzeinrichtung ohne formaggressive Teile. Schutzeinrichtung '= Eco-Safe 1.33.' Aufstellung nach Unterlagen des AG.	75,00 m	
	StL-Nr.: 03/21/129.117.11.11.14.19		
03.05.0040.	SE auf Brücken und Stützw. herst. Schutzeinrichtung (SE) auf Brücken, Stützwänden oder Streifenfundamenten einschließlich ggf. erforderlicher systembedingter Befestigung herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. Ggf. erforderliche Dilatation wird übermessen und als Zulage gesondert vergütet. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe = N2. Wirkungsbereichsklasse = W1. Anprallheftigkeitsstufe = A. Anpralllast Klasse A nach DIN EN 1991-2. Aufstellung auf Streifenfundament nach Unterlagen des AG, Neigung der Aufstellfläche bis einschl. 4 v.H. Schutzeinrichtung ohne gelöste Teile größer 2 kg, die in der Anprallprüfung von der Bauwerkskappe gefallen sind und damit Dritte unterhalb der Brücke gefährden könnten. Schutzeinrichtung ohne formaggressive Teile. Schutzeinrichtung '= Eco-Safe 1.33 BW.'	8,00 m	

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28

**03. Straßenbau****03.05. FRS und Leiteinrichtungen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	StL-Nr.: 03/21/129.122.91.11.11.02		
03.05.0050. AEK für FRS herstellen	<p>Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland".</p> <p>AEK an OZ '03.05.0030.'</p> <p>Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahnig.</p> <p>Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1.</p> <p>Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd = Klasse y1.</p> <p>Klasse des Abprallbereiches Z1.</p> <p>Anprallheftigkeitsstufe = A.</p> <p>Aufstellung nach Unterlagen des AG.</p>	4,00 St	
	StL-Nr.: 03/21/129.403.42.61.40.10		
03.05.0060. Leitpfosten aufstellen	<p>Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen.</p> <p>Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m.</p> <p>Mit Rohraussteifung, Wanddicke 3 mm.</p> <p>Aussteifung auf voller Länge.</p> <p>Retroreflektoren beidseitig, weiß.</p> <p>Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2.</p> <p>Stahleinschlagsockel, feuerverzinkt.</p>	8,00 St	
	StL-Nr.: 03/21/129.407.40.61.40.01		
03.05.0070. Leitpfosten liefern	<p>Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) liefern und abladen. Lieferort nach Unterlagen des AG. Alle Stahlteile feuerverzinkt.</p> <p>Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m.</p> <p>Aussteifung auf volle Länge.</p> <p>Retroreflektoren beidseitig, weiß.</p> <p>Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2.</p> <p>Stahleinschlagsockel, feuerverzinkt.</p>	8,00 St	
Summe Titel 03.05. FRS und Leiteinrichtungen			
Summe Bereich 03. Straßenbau			
Summe LV 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28			

Projekt: 2026_KT_19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28
 LV: 01. KT 19 Ausbau einer Teilstrecke mit Ersatzneubau Bauwerk 28



Zusammenfassung

Titel 01.01. Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen	€
Titel 01.02. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen	€
Titel 01.03. Landschaftsbauarbeiten	€
Titel 01.04. Fahrbahnmarkierung	€
Titel 01.05. Entsorgung	€
Bereich 01. Allgemeine Arbeiten	€
Titel 02.06. Erdbau	€
Titel 02.08. Baugruben, Leitungsgräben	€
Titel 02.09. Wasserhaltung	€
Titel 02.15. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen	€
Titel 02.16. Gerüste und Behelfsbrücken	€
Titel 02.18. Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton	€
Titel 02.19. Mauerwerk für Ingenieurbauten	€
Titel 02.20. Ingenieurbauten aus Stahl	€
Titel 02.21. Lager, Übergänge, Geländer für Kunstbauten	€
Titel 02.22. Korrosionsschutz von Stahl	€
Bereich 02. Ingenieurbau / Durchlass	€
Titel 03.01. Erdbau	€
Titel 03.02. Entwässerung für Strassen	€
Titel 03.03. Schichten ohne Bindemittel	€
Titel 03.04. Asphaltbauweise	€
Titel 03.05. FRS und Leiteinrichtungen	€
Bereich 03. Straßenbau	€
Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€